

Die Natur ist die einzige Palette

Blancpain gibt die Zusammenarbeit mit Sarasa Yoshioka von *Senshiyoshioka* bekannt, einem seltenen botanischen Färbeatelier in Kyoto, in dem sich 200 Jahre überliefertes Handwerk aus der Edo-Zeit mit der lebendigen Welt der Natur verbinden.

In a small atelier in Kyoto, Sarasa Yoshioka grinds flowers, steams bark, and coaxes color from the living world around her, just as her ancestors did two centuries ago. No synthetic dyes. Only plants, seasons, and an obsession with the kind of beauty that cannot be manufactured.

In einem kleinen Atelier in Kyoto zerreibt Sarasa Yoshioka Blüten, dämpft Baumrinde und entlockt der sie umgebenden Natur Farben, genau wie ihre Vorfahren es bereits vor zwei Jahrhunderten taten. Keine synthetischen Farbstoffe. Nur Pflanzen, Jahreszeiten und die Leidenschaft für eine Form von Schönheit, die sich nicht industriell herstellen lässt.

Sie ist die Vertreterin der sechsten Generation von *Senshiyoshioka*, einem der letzten Ateliers Japans, das die jahrhundertealte Kunst des botanischen Färbens bewahrt. Und sie ist die neueste Kreativpartnerin von Blancpain.

Blancpain wurde 1735 gegründet und ist die älteste bestehende Uhrenmarke der Welt. Geleitet von ihrem Leitsatz „Innovation ist unsere Tradition“, erschafft die Manufaktur seit jeher außergewöhnlichem Zeitmesser. Dabei verbindet sie die über Generationen weitergegebene mechanische Uhrmacherkunst mit der Kreativität ihrer Uhrmacherinnen und Uhrmacher.

Diese Partnerschaft vereint auf natürliche Weise zwei Häuser, die von derselben Überzeugung geprägt sind: Die beständigsten Werke entstehen langsam, von Hand und mit tiefem Respekt für das überlieferte Wissen vergangener Generationen. Indem Sarasa Yoshioka traditionelle Techniken zeitgemäß interpretiert, bereichert sie nicht nur die entstehenden Kreationen, sondern sorgt zugleich dafür, dass die Schönheit handwerklichen Könnens an kommende Generationen weitergegeben wird. Dieser Dialog zwischen Tradition und Moderne bildet das Herzstück der Zusammenarbeit.

Sarasa Yoshioka / *Senshiyoshioka*

Sarasa Yoshioka ist Textilkünstlerin und Leiterin in sechster Generation von *Senshiyoshioka*, einem Färbeatelier in Kyoto mit einer über 200-jährigen Geschichte. Sie wurde 1977 in Kyoto geboren und begann ihre berufliche Laufbahn in der Bekleidungsindustrie, bevor sie am Nomura-Seidenmuseum in Seiyo in der Präfektur Ehime Färbe- und Webtechniken studierte. Im Jahr 2008 kehrte sie zu *Senshiyoshioka* zurück, um unter der Anleitung ihres Vaters Sachio

Yoshioka zu lernen. Nach seinem plötzlichen Tod im Jahr 2019 übernahm sie die Leitung als sechste Generation.

Neben ihrer Tätigkeit als Textilkünstlerin verfasst Sarasa Yoshioka die Reihe „Die Farben Japans“ für Koyomi Seikatsu, eine Lifestyle-Plattform, die die Schönheit der japanischen Jahreszeiten zelebriert.

Über *Senshiyoshioka*

Senshiyoshioka ist ein Färbeatelier in Kyoto, das die Kunst des botanischen Färbens seit der Edo-Zeit bewahrt. Mithilfe traditioneller japanischer Techniken gewinnt das Atelier Farben aus Pflanzen, Blumen und Bäumen, um natürliche Materialien wie Leinen, Seide, Baumwolle und Washi-Papier zu färben.

Seit der Meiji-Zeit haben sich chemische Farbstoffe in Japan weit verbreitet. Vor diesem Hintergrund zählt *Senshiyoshioka* zu den wenigen Ateliers, die sich der Bewahrung der subtilen und zutiefst ausdrucksstarken Farbwelt Japans auf Basis pflanzlicher Farbstoffe verschrieben haben.

Die Farbtöne, die aus saisonalen Pflanzen gewonnen werden, spiegeln sowohl eine tiefe Ehrfurcht vor der Natur als auch ein ausgeprägtes künstlerisches Feingefühl wider. Darüber hinaus pflegt *Senshiyoshioka* langjährige Beziehungen zu historischen Tempeln und Schreinen und trägt zur Restaurierung kultureller Schätze an bedeutenden Stätten wie Tōdai-ji und Yakushi-ji bei. Das Atelier färbt zudem das Washi-Papier für die künstlichen Kamelienblüten der Shunie-Zeremonie im Tōdai-ji und unterstützt damit einige der wertvollsten kulturellen und spirituellen Traditionen Japans.